

**Muster für einen Studienbericht
im Fach Latein (Gk neu)**

2. Prüfungsteil

Name:

I. Vorgaben	II. Kompetenzen	III. Individuelle Konkretisierung der Angaben zur Vorbereitung		
		1. inhaltlich	2. fachmethodisch	3. verwendete Lern- und Arbeitsmaterialien
<p>Kompetenzen und inhaltliche Schwerpunkte gemäß Kernlehrplan S. 39-44</p> <p>Fokussierungen für das Zentrabitur im Jahr 2017</p> <p>Grundlage sind mittelschwere Originaltexte.</p>	<p>Für die historische Kommunikation mit lateinischen Texten sind Kompetenzen und Kenntnisse in den Bereichen Textkompetenz, Sprachkompetenz und Kulturkompetenz erforderlich. Die Bereiche durchdringen sich gegenseitig.</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzerwartungen</p> <p>Diese Kompetenzerwartungen beziehen auf die Inhaltsfelder. (vgl. I.)</p>	<p>Übergeordnete Kompetenzerwartungen</p> <p>Diese Kompetenzerwartungen beziehen sich auf die Bereiche Textkompetenz, Sprachkompetenz und Kulturkompetenz (vgl. II.)</p>	
<p>Staat und Gesellschaft</p> <p>Römisches Alltagsleben</p> <p>Politische, soziale und ökonomische Strukturen des römischen Staates</p> <p>Aspekte römischer Zivilisation und Kultur</p> <p>Römische Werte</p> <p>Politische Betätigung und individuelle Existenz</p>	<p>Textkompetenz</p> <p>Sprachkompetenz</p> <p>Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Untersuchung von Aspekten des Alltagslebens in der römischen Gesellschaft – insbesondere in literarischer Spiegelung – und wertende Auseinandersetzung damit vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen • Erklärung wesentlicher Strukturmerkmale des politischen und gesellschaftlichen Systems an Beispielen sowie exemplarische Erläuterung ihres Fortwirkens in der europäischen Kultur • Darstellung und Erläuterung 	<p>Textkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formulierung einer begründeten Erwartung an Inhalt und Struktur lateinischer Texte anhand textsemantischer und textsyntaktischer Merkmale • textadäquate Dekodierung (Erschließung) auf der Grundlage der Text-, Satz- und Wortgrammatik • sprachlich richtige und sinngerechte Rekodierung lateinischer Texte und Dokumentation des Textverständnisses in einer zielsprachenadäquaten 	<p>Allgemeine Werke zur Vorbereitung</p>

		<p>wichtiger zivilisatorischer und kultureller Errungenschaften der Römer einschließlich ihres Nachwirkens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erklärung zentraler politischer und ethischer Leitbegriffe der Römer in ihrem historischen Kontext, Erläuterung ihrer Bedeutung für römisches Selbstverständnis und Nachweis von Einflüssen auf die europäische Kultur an Beispielen 	<p>Übersetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • flüssiger Lesevortrag mit richtiger Aussprache und Betonung der sinntragenden Wörter und Wortblöcke • Analyse der lateinischen Texte anhand immanenter und zum Teil auch textexterner Gesichtspunkte im Hinblick auf Thematik, Inhalt, gedankliche Struktur und sprachlich-stilistische Gestaltung und Nachweis des Zusammenhangs von Form und Funktion 	
<p>Römische Geschichte und Politik</p> <p>Persönlichkeiten der römischen Geschichte</p> <p>Rom in der Auseinandersetzung mit fremden Völkern</p>	<p>Sprachkompetenz Textkompetenz Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • geordnete Darstellung zentraler Ereignisse und Verläufe der römischen Geschichte (u.a. die Entwicklung der römischen Verfassung) und Einordnung in den historischen Kontext • Charakterisierung berühmter Persönlichkeiten der römischen Geschichte und Erläuterung und Bewertung ihrer Bedeutung für die Entwicklung von <i>res publica</i>/Prinzipat bzw. <i>Imperium Romanum</i> • exemplarische Charakterisierung der Haltung Roms gegenüber Fremdem und wertende Auseinandersetzung mit den Prinzipien unter Bezugnahme auf die eigene Gegenwart 	<ul style="list-style-type: none"> • Benennung typischer Merkmale der jeweiligen Textgattung und Erläuterung ihrer Funktion an Beispielen • Einordnung lateinischer Texte in den historisch-kulturellen Kontext und Erläuterung des Zusammenhangs von Autor, Werk und Entstehungszeit • Vergleich eines Primärtextes mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten und Erläuterung der Art und Weise der Rezeption • Stellungnahme zu den Aussagen der Texte im Sinne der historischen Kommunikation 	

<p>Rede und Rhetorik</p> <p>Funktion und Bedeutung der Rede im öffentlichen Raum</p> <p><i>Sprache, Macht und Politik ausgehend von Cicero, Orationes Philippicae (Auswahl)</i></p>	<p>Sprachkompetenz Textkompetenz Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erläuterung von Aufbau, Gestaltungsmitteln und Funktion einer Rede • Analyse einer Rede in ihrem situativen bzw. historischen Kontext • kontextbezogene Erläuterung der Einflussnahme (<i>persuadere</i>) in der Politik oder vor Gericht als zentraler Funktion der Rede und Erklärung ihrer Bedeutung für das politische Leben in Rom • Nachweis des Fortwirkens antiker Rhetorik bis in die Gegenwart anhand einer zeitgenössischen Rede 	<p>Sprachkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • korrekte Anwendung der Fachterminologie • sichere Anwendung von Regeln für die Satzglieder und ihre Füllungsarten zur Vorstrukturierung komplexerer Sätze und Analyse von Sätzen und Satzgefügen • Herausarbeitung der für den Kontext zutreffenden Bedeutung und Funktion bei Mehrdeutigkeit von Gliedsätzen und satzwertigen Konstruktionen • kontext- und zielsprachenadäquate Wiedergabe satzwertiger Konstruktionen (auch nd-Konstruktionen) 	
<p>Römisches Philosophieren</p> <p>Stoische und epikureische Philosophie</p> <p>Sinnfragen menschlicher Existenz</p> <p>Ethische Normen und Lebenspraxis</p> <p><i>Die philosophische Durchdringung des Alltags ausgehend von Sene-</i></p>	<p>Sprachkompetenz Textkompetenz Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • strukturierte Darstellung der Grundbegriffe und zentralen Inhalte der stoischen und epikureischen Philosophie • Beurteilung von philosophischen Antworten auf Sinnfragen der menschlichen Existenz (Glück, Freiheit, Schicksal, Leiden, Tod) und ihrer Bedeutung für die eigene Lebenswirklichkeit • Erläuterung von Empfehlungen zu einer 	<ul style="list-style-type: none"> • reflektierte Verwendung der Ausdrucksmöglichkeiten der deutschen Sprache auf der Grundlage sprachkontrastiver Beobachtungen • Erschließung von Fremdwörtern, Termini der wissenschaftlichen Sprache sowie sprachverwandten Wörtern in anderen Sprachen und ihre sachgerechte Verwendung 	

<p><i>ca, Epistulae morales ad Lucilium (Auswahl)</i></p>		<p>philosophisch geprägten/ sittlichen Lebensführung und Beurteilung ihrer Anwendbarkeit für Individuum und Gesellschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> • exemplarische Erläuterung typischer Merkmale philosophischer Texte und exemplarische Erläuterung ihrer Funktion 	<ul style="list-style-type: none"> • themen- und autorenspezifische Erweiterung, Sicherung und Anwendung des Wortschatzes • kontextbezogene Ermittlung unbekannter Wörter, spezifischer Bedeutungen und grammatischer Eigenschaften mithilfe eines zweisprachigen Wörterbuchs 	
<p>Antike Mythologie, römische Religion und Christentum</p> <p>Der Mythos und seine Funktion</p> <p>Römische Göttervorstellungen und ihre Bedeutung für den römischen Staat, seine Herrscher und das <i>Imperium Romanum</i></p> <p>Christentum und römischer Staat</p>	<p>Sprachkompetenz Textkompetenz Kulturkompetenz</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Darstellung zentraler Inhalte antiker Mythologie und Erläuterung des Mythos als einer Form der Welterklärung • Erklärung wichtiger Kernbegriffe der römischen Religion (Kult, <i>pietas</i>, Sühnemaßnahmen, Opferhandlungen) im historischen Kontext • Exemplarische Beschreibung und Erläuterung der Funktion von Mythos und Religion im Staat • beispielhafte Charakterisierung der Begegnung Roms mit dem Christentum 	<ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der Kenntnis von Wortschatz und Wortbildungsregeln beim Erlernen weiterer Fremdsprachen • Anwendung der an der lateinischen Grammatik gefestigten Strukturierungsfähigkeit zur Erschließung analoger Strukturen in weiteren Fremdsprachen <p>Kulturkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> • sachgerechte und strukturierte Darstellung themenbezogener Kenntnisse auf zentralen kulturellen und historischen Gebieten der griechisch-römischen Antike • Anwendung der Kenntnisse bei der Erschließung und Interpretation von 	

		Originaltexten <ul style="list-style-type: none"> • exemplarische Darstellung von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen Antike und Gegenwart und Beschreibung ihrer Bedeutung vor dem Hintergrund kultureller Entwicklungen in Europa • wertende Stellungnahme zu Fragen und Problemen im Sinne der historischen Kommunikation 	
--	--	---	--

Zum individuellen Prozess der Vorbereitung auf die Abiturprüfung:

Zur Vorbereitung auf die Abiturprüfung habe ich mich auf der Homepage des Ministeriums für Schule und Weiterbildung orientiert und die Beispielaufgaben und die dort einzusehenden Aufgaben der letzten Jahre bearbeitet. Zusätzlich habe ich Anregungen aus verschiedenen Abiturvorbereitungsbüchern und Aufgaben anderer Bundesländer ebenso genutzt und an diesen Beispielen trainiert, Aufgaben erfolgreich zu bearbeiten.

Zur Vorbereitung auf die mündliche Prüfung habe ich mehrfach die Abiturprüfung mit Freunden simuliert, dabei habe ich in einem Kurzreferat die Lösung der Aufgabe vorgestellt. Aufgaben habe ich den Klausurbeispielen entnommen. Darüber hinaus habe ich auch die verschiedenen Inhaltsfelder in Kurzreferaten dargestellt.

Ort, Datum

Unterschrift der Bewerberin / des Bewerbers